

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

Ansprechpartner

Karin Jakob

Koordination

Telefon 09141 / 86330

E-Mail: jakob.karin@wug.bfz.de

Unterrichtsort

bfz Weißenburg
Wiesenstraße 28
91781 Weißenburg



Um eine wohnortnahe Betreuung sicher zu stellen, finden Stütz- und Förderunterricht bei Bedarf auch in unseren Außenstellen in Roth und Gunzenhausen statt.

bfz-Leitung

Reiner Hager
Tel: 09141 / 86330

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

Weitere Angebote im bfz

Unser umfassendes Dienstleistungsprogramm bietet Ihnen die Chance zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung. Die Angebote sind zielgruppenorientiert, betriebs- und wohnortnah.

- ⇒ EDV- und kaufmännische Seminare
- ⇒ Sprachen
- ⇒ EDV | Europäischer Computerführerschein
- ⇒ Gewerblich-technische Seminare im **Technologie und Marketingcenter (tmc)**
mehr INFOS unter www.tmc.bfz.de

bfz Weißenburg

Wiesenstr. 28

91781 Weißenburg

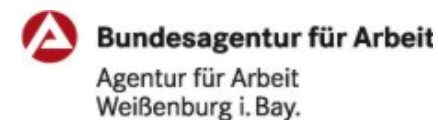
Tel: 09141 / 8633 – 0

Fax: 09141 / 86 33 - 65

Internet: www.wug.bfz.de

E-Mail: info@wug.bfz.de

Rufen Sie an – wir informieren Sie gerne!



Information für Jugendliche

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) kooperativ

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung

- bietet jungen Leuten die Möglichkeit, eine Ausbildung zu beginnen, inklusive intensiver individueller Betreuung.
- orientiert sich bei der Wahl der Ausbildungsberufe an den Vorkenntnissen, Eignungen und Neigungen der künftigen Auszubildenden.
- gewährleistet durch pädagogisch und sozialpädagogisch geschulte Mitarbeiter Hilfestellung und Unterstützung bei organisatorischen, persönlichen und beruflichen Fragen.
- bietet zum Unterricht in der Berufsschule zusätzlich Stütz- und Förderunterricht im bfz. Die Vermittlung von fachspezifischem Wissen erfolgt unter Berücksichtigung des individuellen Lern- und Leistungsvermögens der Auszubildenden.

BaE – eine Chance

- zur optimalen Vermittlung beruflichen Fachwissens mit Hilfe adäquater Lern- und Arbeitstechniken.
- zum Übergang in ein ungefördertes Ausbildungsverhältnis.
- zum erfolgreichen Ablegen der Facharbeiter- oder Gesellenprüfung vor der jeweils zuständigen Stelle (z.B. IHK, HWK).
- zur dauerhaften Eingliederung in die Arbeits- und Berufswelt.

Teilnahme und Finanzierung

BaE wird finanziert von der Arbeitsagentur oder den regionalen Arbeitsgemeinschaften (ARGE).

Rufen Sie bei Ihrer Arbeitsagentur / ARGE an und vereinbaren Sie einen Termin. Dann kann geklärt werden, ob Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch im bfz Weißenburg

BaE im Überblick

- Die Ausbildung erfolgt in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Die Erfahrungen aus berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen zur Eignungs- und Neigungsfindung werden besonders berücksichtigt.
- Das bfz ist gesamtverantwortlicher Ausbilder. Die praktische Unterweisung erfolgt in einem Kooperationsbetrieb.
- Die Vermittlung der beruflichen Inhalte erfolgt auf der Basis der jeweils gültigen Ausbildungspläne von IHK bzw. HWK.
- Während BaE besteht reguläre Berufsschulpflicht.
- Für das 2. Ausbildungsjahr ist der Übergang in ein ungefördertes Ausbildungsverhältnis vorgesehen.
- Weitere Unterstützung und sozialpädagogische Betreuung sind jedoch bei Bedarf möglich.